



Landtagspräsident Alois Glück MdL



Ruth Paulig MdL, Dr. Alexander Fonari (Vorstand Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.), Henning Kaul MdL, Hermann Imhof MdL



Alois Glück MdL, Dr. Hildegard Kronawitter MdL, Dr. Martin Runge MdL, Christa Trzcinski vom Fairkaufladen Petershausen



Staatsminister Eberhard Sinner MdL (3. v. rechts), Dr. Paul Fischer (2. v. links) und der Vorstand des Eine Welt Netzwerks Bayern e.V.

Präsentation Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. im Landtag am 16.2.2005

Das Eine Welt Netzwerk Bayern und seine Mitgliedsgruppen präsentierten sich auf Einladung von Landtagspräsident Alois Glück am 16.2.2005 im Bayerischen Landtag. Es nahmen 30 Gruppen mit 97 Personen aus dem Eine Welt Netzwerk Bayern teil. Sie hatten im Vorfeld Termine mit Abgeordneten von allen Parteien vereinbart, um ihnen das vielfältige Engagement der entwicklungspolitischen Gruppen, Weltläden und lokalen Nord Süd Foren vorzustellen. Es war eine wirklich angenehme Atmosphäre bzw. ein schönes, buntes Bild!

Die bereits im Sommer 2004 vom Landtagsabgeordneten Henning Kaul MdL dankenswerterweise eingefädelt Präsentation erfreute sich großer Unterstützung aller im Bayerischen Landtag vertretenen Parteien. So konnte Alois Glück zu Beginn alle Fraktionsvorsitzenden und mehrere Minister begrüßen. Er erwies sich darüber hinaus als sehr erfahren im Umgang mit entwicklungspolitischen Fragestellungen (u.a. Gedanken zum Partnerschaftsbegriff) und lobte anschließend, dass das Eine Welt Netzwerk Bayern durch vielfältigste Initiativen und Hilfsprojekte "das Ideal einer solidarischen Weltgemeinschaft Tag für Tag mit Leben" erfüllt. Außerdem würdigte Alois Glück die Arbeit des Eine Welt Netzwerks Bayern als "ein hervorragendes Beispiel, wie durch zivilgesellschaftliches Engagement Solidarität mit den Ärmsten und Schwächsten auf unserer einen Erde verwirklicht werden kann".

Der seit 2004 für die entwicklungspolitischen Nichtregierungsorganisationen von der Bay. Staatsregierung als Ansprechpartner benannte Minister Eberhard Sinner MdL informierte sich ausführlich bei allen Gruppen. Er bekannte sich dabei zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements der entwicklungspolitischen Gruppen in Bayern.

Zahlreiche Impressionen vom 16.2.2005 siehe unter www.eineweltnetzbayern.de (incl. Artikel aus dem Bayernteil der SZ vom 17.2.2005: "Entwicklungsland Bayern – Eine-Welt-Gruppen fordern mehr Engagement des Freistaats").

AUS DEM NETZWERK:

Rückblick Mitgliederversammlung am 5.3.2005 in Nürnberg:

6 neue Mitgliedsgruppen:

Die Mitgliederversammlung nahm sechs neue Mitgliedsgruppen auf: Die Brücke - Weltladen Bayreuth e.V., die Afrikahilfe Schondorf, den Trägerkreis EineWeltHaus München e.V. (mit ca. 40 Mitgliedsgruppen), Fair Handeln – Murnau e.V., Initiative Eine Welt e.V. Wasserburg und Solidarität Eine Welt Schwabmünchen e.V.. Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. hat nun insgesamt 48 Gruppen / lokale Netzwerke als Mitglieder.

2 neue Vorstände:

Elisabeth Kumi – Gründungsvorstand des Eine Welt Netzwerks Bayern – wurde nach sechs Jahren Vorstandsarbeit verabschiedet. Auch an dieser Stelle nochmals ein riesengroßer Dank des Eine Welt Netzwerks Bayern!

Neu in den Vorstand gewählt wurden Annegret Lueg und Jürgen Mai (der bereits von 1999 bis 2002 im Vorstand mitgearbeitet hatte). Herzlich willkommen!

Capacity Building Programm 2005 in Bayern / Kooperationen:

In Zusammenarbeit mit der AGL, der "Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Landesnetzwerke e.V." (also dem bundesweiten Dachverband der Eine Welt Landesnetzwerke, dem das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. angehört), nimmt das Eine Welt Netzwerk Bayern auch 2005 am 'Capacity Building Programm' teil. Das vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geförderte Capacity Building Programm ermöglicht es dem Eine Welt Netzwerk Bayern, den entwicklungspolitischen Gruppen in Bayern umfassende Qualifizierung, Beratung und Information anbieten zu können. Darüber hinaus kann das Eine Welt Netzwerk Bayern Kooperationsveranstaltungen mit den Gruppen vor Ort durchführen. Hierzu freut sich der Vorstand über Kooperationsanfragen (an info@eineweltnetzbayern.de).

Kampagne Fair Handeln Bayern

Inzwischen wurde erfreulicherweise ein vorläufiger Maßnahmebeginn für die Fortsetzung der Kampagne Fair Handeln Bayern bis Ende 2005 erteilt. Die zugehörigen Ausstellungen, 'Fair Handeln - für eine Zukunft mit menschlichem Gesicht' touren durch Bayern

AG Bio, Regional, Fair:

Die von der AG Bio, Regional, Fair vorgelegte Broschüre über die Verknüpfung dieser Themenfelder erfreut sich sehr starker Nachfrage und soll noch 2005 um einen Flyer für EndverbraucherInnen ergänzt werden. Einzelexemplare der Broschüre können gegen Versandkostenpauschale (2,00 Euro in Briefmarken) beim Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Oberer Graben 39, 86152 Augsburg bestellt werden.

Das **nächste Treffen der AG Bio, Regional, Fair** findet statt am **10. Mai 2005** ab 9.30 Uhr in **München**. Für eine Einladung genügt eine mail an info@eineweltnetzbayern.de.

Fair Handels Gipfel Bayern am 19.11.2005 in Augsburg

Am Samstag, **19.11.2005**, sind alle am Fairen Handel in Bayern Interessierten ins **Augsburger Rathaus** eingeladen. Infos demnächst unter www.fairhandeln-bayern.de und www.eineweltnetzbayern.de. Für Ideen / Vorschläge ist die Kampagne / das Eine Welt Netzwerk Bayern dankbar. Gibt es beispielsweise Handelspartner, deren Besuch in diesem Zeitraum ansteht?

Kontakt: Annegret Lueg, Klettenstr. 3 e, 86179 Augsburg, Tel.: 0821 / 81 52 779, e-mail: annegret.lueg@a-city.de oder über info@eineweltnetzbayern.de.

Fortbildung ,Finanzwesen in NROs' auch in 2005

Die bereits in 2004 vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. angebotene Fortbildung "Finanzwesen für MultiplikatorInnen von entwicklungspolitischen Gruppen" wird aufgrund des großen Erfolges auch in 2005 wieder angeboten. Sie wird vom **21.7. – 23.7.2005 in München** stattfinden (in Kooperation mit AGL, FAIR Handelshaus Bayern eG, KED, Nord Süd Forum München e.V.).

Weitere Infos hierzu demnächst unter www.eineweltnetzbayern.de.

BUGA05

Am 28. April öffnet die Bundesgartenschau 2005 – BUGA05 – ihre Pforten. Wie berichtet, wird das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. auch vertreten sein. Im Rahmen des Grünen Campus, -Bildung für nachhaltige Entwicklung –werden zu beiden Ausstellungen: "Fair handeln – für eine Zukunft mit menschlichem Gesicht" und "Entwicklungsland D" Führungen und Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene durchgeführt. Wir sind gespannt auf das Interesse an unseren Angeboten.

Sie finden unser Programm im Heft: BUGA05, Grüner Campus, Seite 28, Nr. 8: Perspektivenwechsel, Eine Welt, Zusammenleben und im Internet unter: www.Buga05.de, Grüner Campus.

Forum Globales Lernen in Bayern

Die vom *Forum Globales Lernen in Bayern* am 8.1.2005 verabschiedete *Erklärung zum Globalen Lernen* hat inzwischen bayernweit viele Unterstützer gefunden (siehe www.eineweltnetzbayern.de > Forum Globales Lernen).

Weitere Mitträger der Erklärung zum Globalen Lernen sind willkommen!

AUS DEN MITGLIEDSVERBÄNDEN

Fairkaufladen Petershausen: Faire Stromversorgung statt Atomstrom

Fast zeitgleich mit dem Inkrafttreten des Kyoto-Protokolls am 16. Februar haben wir uns entschlossen, unseren bisherigen Stromversorger E.on zu verlassen.

E.on, Betreiber von derzeit 10 der 18 deutschen Atomkraftwerke, steht beispielhaft für ein Energieversorgungssystem, das nach wie vor auf endliche Energieträger setzt, das bei der Verstromung in Großkraftwerken etwa zwei Drittel der Energie verschwendet, das mitverantwortlich ist für klimaschädliche CO₂ - Emissionen und das große Wassermengen entlang seiner gesamten Ressourcenkette verbraucht und verschmutzt. Im Falle von Atomenergie wird jeden Tag radioaktiver Müll erzeugt, für den es auf der ganzen Welt bisher kein sicheres Endlager gibt und der über Zehntausende von Jahren bewacht werden muss. Bei einem Atomunfall sind nur 0,1 Prozent der Vermögens-, Sach- und Gesundheitsschäden versichert; den Rest trägt die Bevölkerung.

So wie der Wohlstand im Norden Folge einer energietechnischen Revolution ist, so spielt im Süden die dezentrale Versorgung mit regenerativen Energiequellen eine Schlüsselrolle bei der Armutsbekämpfung. So z.B. im nordindi-

schen Punjab, wo 1700 Bauern ihre Bewässerungspumpen mit Strom aus Solarzellen betreiben. Politische Vision von 154 Staatschefs und Ministern während der "Weltkonferenz für erneuerbare Energien 2004" war daher auch, bis zum Jahr 2015 1 Milliarde Menschen mit Energie aus erneuerbaren, d.h. auch klimaschonenden, Quellen zu versorgen.

Um das deutsche Klimaschutzziel zu erreichen, muss der Stromsektor, auf den mehr als 40 Prozent der gesamtwirtschaftlichen CO₂ - Emissionen entfallen, noch einen großen Beitrag leisten.

In Deutschland fördert das Erneuerbare Energiengesetz (EEG) den Absatz von Strom aus erneuerbaren Energien. Es garantiert Ökostromerzeugern, daß ihr Strom zu festgelegten Preisen abgenommen wird. Seit der Liberalisierung der Strommärkte kann jeder durch die Wahl eines entsprechenden Anbieters dafür sorgen, daß der Marktanteil regenerativer Energie steigt.

Wir vom Fairkaufladen haben uns für Strom von Greenpeace energy entschieden. Dieser stammt zu etwa drei Viertel aus Wind, Wasser, Fotovoltaik und zu einem Viertel aus gasbefeuerten hocheffizienten Kraftwärmekopp-

lungsanlagen, die unabhängig von Wind und Sonne sowie auch in Spitzenbedarfszeiten CO₂ - armen Strom liefern. Der aktuelle Strommix kann viertelstündlich über das Internet abgerufen werden. Der Tarif setzt sich zusammen aus einer Grundgebühr von 7,85 Euro und einer Verbrauchsgebühr von 18,40 Ct.pro kWh.

So werden wir ab 1. Mai – zusätzlich zu unserem fair gehandelten Warensortiment – auch eine "faire" Stromversorgung haben. Mit einem Zertifikat, in dem Greenpeace uns bescheinigt, um wieviel kg CO₂ wir durch den Bezug von Ökostrom die Atmosphäre entlasten, werden wir an die Öffentlichkeit (Gemeindezeitung, Tageszeitung, Kunden) gehen und versuchen, möglichst viele Petershausener zum Stromwechsel zu motivieren.

Andere empfehlenswerte Ökostromanbieter sind Lichtblick (www.lichtblick.de), Naturstrom AG (www.naturstrom.de) oder die Elektrizitätswerke Schönau (www.ews-schoenau.de).

Ansprechpartnerin für Fragen zum Stromwechsel ist Doris Stadler vom Vorstand der Mütter gegen Atomkraft (Tel. 08137/4535).

Christa Trzcinski,
"Fairkaufladen" Petershausen

Selbstvorstellung des Eine-Welt-Forums Würzburg



Das Eine-Welt-Forum Würzburg versammelt unter seinem Dach derzeit 20 entwicklungs- politisch und sozial pastoral geprägte Gruppen und Verbände, die sich der Aufgabe stellen, auf kommunaler Ebene die Lage der Länder Afrikas, Asiens und Lateinamerikas in konkreten Bezügen aufzugreifen.

Das Forum versteht sich als offene Gemeinschaft für alle, die sich im Bereich der Entwicklungspolitik für die Menschen im Süden dieser Erde in und um die Stadt Würzburg herum engagieren wollen. Unsere Gruppen setzen sich für die Menschenrechte, die Verbesserung eines globalen Umweltschutzes sowie die soziale Gleichstellung aller Menschen ein, und versuchen in Würzburg einen "Runden Tisch" zu erstellen, an dem die Entwicklungsländer ihren Platz haben.

Durch Partnerschaftsprojekte, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, in Ausstellungen, Kon-

zerten, Vorträgen, Lesungen, Filmen und vielem mehr wird durch die einzelnen Gruppen jeweils ein Schwerpunkt herausgegriffen, und in vielen Facetten dargestellt. Dabei werden die Ursachen von Elend, Armut und Unterernährung im Süden dieser Welt in den Blick genommen. Das Forum arbeitet seit seiner Gründung 1988 mit dem Umweltforum, dem Ausländerbeirat der Stadt Würzburg, den Bildungseinrichtungen wie VHS, Matthias-Ehrenfried-Haus, Rudolf-Alexander-Schröder-Haus und der Akademie Frankenwarte zusammen.

Die Arbeit des Forums finanziert sich aus Spenden und Beiträgen, die die einzelnen Gruppen mit einbringen und aus Zuschüssen der Stadt und der Diözese für Einzelveranstaltungen. Das Forum trifft sich monatlich einmal in den Räumen der Katholischen Hochschulgemeinde,

Kontaktadresse für Interessenten:

Diözesanstelle Mission-Entwicklung-Frieden, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg, Tel. 0931-386 65121, Fax 386 65 129, e-mail: mef@bistum-wuerzburg.de

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN:

Ausstellung zum Fairen Handel

in Herrsching, Kurparkschlösschen

Do, 21.4. – Sa, 30.4.2005

werktags 14-18 Uhr, Sa/So 11-18 Uhr

Führungen:

für Schulklassen vormittags, 8-12 Uhr, sonstige Gruppen: ab 14 Uhr und abends. Telefonische Terminvereinbarung unter 08152-1231 (Indienhilfe e. V. Herrsching)

Die „Ladenhüter“:

Fairdinand – a Glump kaff i fei net.

Freitag, 29.4., 19.30 Uhr

Kath. Pfarrzentrum Herrsching, Mitterweg 22 (kurz nach dem Friedhof)

Die Ladenhüter taten sich 2002 zusammen, um an einem "Kabarett" zum Thema "Fairer Handel" zu arbeiten. Mit der Zeit wurde immer deutlicher, dass da gar kein Kabarett-Programm entsteht, sondern vielmehr eine ausnahmsweise mal romantische Komödie (mit Musik), die uns wieder einmal (?) vorführt, wie schwer es ist, den fairen Handel ohne, äh, zwischenmenschliches Fairständnis, äh, voranzubringen, oder so.

Gezeigt wird die zum Teil haarsträubende Entwicklung eines arbeitslos gewordenen Vertreters (Ferdinand, der mit "fairem Handel" zunächst nicht viel am Hut hat) hin zum "Fair-Treter" (eben zum Fairdinand) - engagiert für die "gerechte Sache", aber alles nur wegen einer Frau?

Entgegen aller ersten Vermutungen: Diesmal nicht mit subversiven Elementen, sondern mit Elementen des Stummfilms oder des Kasperltheaters oder anderen Absurditäten...

Kostenbeitrag: Erwachsene 5 €, Schüler + Lehrlinge 2 €.

Veranstaltungen der Agenda 21 Herrsching – AK Lebensstile/Eine Welt und der Indienhilfe e.V. Herrsching Weltladen in Zusammenarbeit mit dem Ökumenischen Eine Welt Kreis der Katholischen und der Evangelisch Lutherischen Kirchengemeinde in Herrsching, sowie dem Eine Welt Netzwerk Bayern, gefördert aus Mitteln des BMZ

Sonntag, 8.5.2005, 12 – 15 Uhr, EineWeltHaus, Parterre, München, Schwanthalerstr. 80 (U 4/5 Theresienwiese, Ausgang Schwanthalerstr.)

Auf zum Kleidertausch

Es wird Sommer und beim Stöbern im Kleiderschrank fällt auf, dass dies oder jenes nicht oder kaum getragen wurde, zu klein oder zu groß ist – oder etwas Abwechslung im Schrank angesagt wäre.

Packen Sie einfach gut erhaltene und saubere Sachen zusammen und bringen Sie sie am 8. Mai mit.

Unabhängig davon, ob Sie selbst viel oder wenig abzugeben haben, können Sie dann selbst stöbern und sich neu einkleiden – von Kopf bis Fuß! Gefragt sind Baby- und Kinderkleidung ebenso wie Damen- und Herrenbekleidung, Schuhe, Tisch- und Bettwäsche.

Die Vorteile des Kleidertausches liegen auf der Hand: Recyceln statt Wegwerfen, Geldbeutel, Nerven und (natürliche) Ressourcen schonen! Zu einer entspannten Atmosphäre beim Kleidertausch trägt unser günstiges Buffet mit Öko-Fair-Kaffee und Kuchen bei (wir nehmen gern Kuchenspenden entgegen)! Für Kinder gibt's "kleines Kinderkino" und exklusiv am 8.5. während der Kleidertauschbörse Verkauf von wunderschönem südafrikanischem Schmuck zugunsten des Kindergartens in Khayelitsha.

Anmeldung nicht erforderlich. Anprobiermöglichkeit und Spiegel vorhanden.

Trägerkreis EineWeltHaus und Nord Süd Forum München e.V. (Infos: Tel. 089 / 85 63 75 - 11 und - 23)

"Fair forever" - die gepa wird 30

Die gepa wird 30 und feiert am

21. Mai 2005 in Wuppertal ein großes Geburtstagsfest. Das FAIR Handelshaus Bayern eruiert derzeit die Möglichkeiten für eine gemeinsame Fahrt (Bus, Kleinbus oder Bahn). Das FAIR Handelshaus Bayern hat für seine Kunden ein Kontingent an Eintrittskarten für die Jubiläumsveranstaltung erhalten, Interessierte wenden sich bitte an FAIR Handelshaus Bayern.

Philippinische Partner des Fairen Handels zu Gast in Bayern

Im Zusammenhang des gepa-Jubiläums werden wir in Bayern in der Zeit vom **23. bis 29. Mai 2005** zwei Mitarbeiter/innen von Alter Trade Corporation (Philippinen) zu Gast haben. Von Alter Trade beziehen wir den bekannten Bio-Mascobado-Rohrzucker, der auch in den gepa-Bio-Schokolade Verwendung findet. Mit den beiden Vertreter/innen werden wir an verschiedenen Orten Informations- oder Presse-Veranstaltungen durchführen. Der Reiseplan stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Nähere Informationen gibt es ab Anfang Mai im FAIR Handelshaus Bayern bzw. auf unserer Internetseite www.fairbayern.de

Aktion Volltreffer – Kein Krieg mit Kindern

Mindestens 300.000 Kinder unter 18 Jahren sind derzeit weltweit in bewaffnete Konflikte verwickelt. Sie werden ihren Familien entrissen, unter Drogen gesetzt, im Töten trainiert und zur Ermordung ihrer Angehörigen gezwungen. Sie sind Opfer und Täter zugleich. Diesen massiven Missbrauch von Kindern will die "Aktion Volltreffer – Kein Krieg mit Kindern bekämpfen".

So haben sich evangelische und katholische Hilfswerke im Rahmen der Aktion Volltreffer zusammengeschlossen um deutlich zu machen: Wir dürfen nicht schweigen, wenn skrupellose Kriegsherren aus Kindern Killer machen. Ein Beispiel ist jener 15-jähriger Kindersoldat aus Afrika, der Zuflucht in einem kirchlichen Hilfsprojekt fand. Hier leisten unsere Partner seelsorgerliche Hilfe für traumatisierte Kindersoldaten und schenken ihnen wieder den Glauben an die Zukunft.

Der ehemalige Kindersoldat aus Afrika geht heute wieder zur Schule und spielt in seiner Freizeit Fußball. "Auf Tore schießen statt auf Menschen" lautet daher das Motto der Aktion Volltreffer.

Startschuss der Kampagne ist der Samstag, **21. Mai 2005** in der Münchner Muffathalle. China Keitetsi (Autorin und ehemalige Kindersoldatin) wird über ihre Zeit als Kindersoldatin sprechen. Im Anschluss findet ein Benefizkonzert mit Münchner Bands statt.

Bei der Aktion Volltreffer können sich auch Schulen und Gemeinden beteiligen. Ein Materialheft wird zum Kampagnenstart veröffentlicht. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter: www.volltreffer.de



Da ist mehr drin ...

Nachhaltiger Lebensstil durch umwelt- und sozialverträglichen Konsum

Studientag, Werkstattgespräche und Ideenbörse am **Samstag, 4.6.2005** von 10 bis 16 Uhr im Eine-WeltHaus München, Schwanthalerstr. 80

veranstaltet von der Germanwatch Regionalgruppe Münchner Raum und dem Dachauer Forum in Kooperation mit dem EWNB (gefördert aus Mitteln des BMZ), dem Nord Süd Forum München, der Solidargemeinschaft DACHAUER LAND/UNSER LAND, getFair e.V. und dem Fair Handelshaus Bayern.

Die Veranstaltung steht am Beginn der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" und versteht sich als Chance zur Vernetzung von Akteuren der Lebensstil-Bewegung, der Agenda21, des Fairen Handels und Regionalvermarktung.

Nach Impulsreferaten zur Lebensstilbewegung, der Zusammenarbeit von Fairem Handel und UNSER LAND und Erkenntnissen aus der Verbraucherberatung referiert Dr. Gerhard Scherhorn, Leiter der Forschungsgruppe "Nachhaltiges Produzieren und Konsumieren" beim Wuppertal Institut über "Wie kommen wir zu einem nachhaltigen Konsum?". Der Nachmittag dient der Präsentation neuer Ideen und Workshops.

Anmeldung beim Dachauer Forum (Fax: 08131/99688-10) oder per E-Mail:

walter.ulbrich@gmx.de einschließlich der Möglichkeit, ein einfaches Mittagessen für Euro 5.- zu bestellen.

Termine:

- Freitag, 22.4.2005: Forum Globales Lernen in Bayern trifft sich in München (15.00 – 18.00 Uhr). Bei Interesse an einer Einladung genügt eine mail an info@eineweltnetzbayern.de. Weitere Infos zum Forum Globales Lernen in Bayern unter www.eineweltnetzbayern.de -> Forum Globales Lernen. Für die Mitarbeit im Forum Globales Lernen in Bayern ist eine Mitgliedschaft im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. nicht erforderlich.
- Dienstag, 10.5.2005: AG Bio, Regional, Fair tagt ab 9.30 – 13.00 Uhr in München. Info und Anmeldung unter info@eineweltnetzbayern.de oder 089 / 350 40 796.
- Freitag, 8.7.2005: Forum Globales Lernen, 15.30– 18.30 in Augsburg
- Freitag, 15.7.2005: Runder Tisch Fairer Handel Bayern in Nürnberg. Bei Interesse an einer Einladung genügt eine mail an info@eineweltnetzbayern.de. Weitere Infos zum Runden Tisch Fairer Handel Bayern unter www.eineweltnetzbayern.de -> Runder Tisch Fairer Handel. Für die Mitarbeit im Runden Tisch Fairer Handel Bayern ist eine Mitgliedschaft im Eine Welt Netzwerk Bayern nicht erforderlich.
- 21.7.-23.7.2005: Bayernweite Fortbildung Finanzwesen für MultiplikatorInnen aus entwicklungs-politischen Nichtregierungsorganisationen. Weitere Infos und Anmeldung unter info@eineweltnetzbayern.de.
- Samstag, 8.10.2005: Herbsttagung incl. Mitgliederversammlung des Eine Welt Netzwerk Bayern in Regensburg.
- Samstag, 19.11.2005: Fair Handels Gipfel Bayern in Augsburg (Rathaus).
- Mittwoch, 25.1.2006: Runder Tisch Fairer Handel Bayern in Augsburg.
- Samstag, 18.3.2006: Frühjahrstagung incl. Mitgliederversammlung des Eine Welt Netzwerk Bayern in Augsburg.

Impressum:

Herausgeber: Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Redaktionsteam: Gertraud Sandherr-Sittmann, Berit Schurse

Redaktionsanschrift:

Eine Welt Netzwerk Bayern e. V. Oberer Graben 39, 86152 Augsburg,

Tel. 089/35040796 www.eineweltnetzbayern.de

E-Mail: info@eineweltnetzbayern.de

Erscheinungsweise: 4 mal im Jahr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.07.2005

An alle Mitglieder des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.:

Bitte überprüfen Sie die Daten auf der Internetseite des EWNB unter: www.eineweltnetzbayern.de -> Mitglieder;

Korrekturen bitte gegebenenfalls an info@eineweltnetzbayern.de.